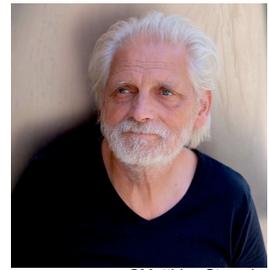




©O.Malzahn



©Matthias Strauch

Europäisches Hanse-Ensemble



Manfred Cordes, international renommierter Spezialist für historische Aufführungspraxis, hat das Projekt 2019 ins Leben gerufen. Unter seiner Leitung entführen junge Musikerinnen und Musiker aus vielen Ländern das Publikum in eine Klangwelt, die vor ca. 400 Jahren das Leben der Hansestädte prägte.

Die Hansestädte im Norden Europas mit Lübeck an der Spitze waren Zentren wirtschaftlicher Macht und bürgerlichen Wohlstands. Zugleich begünstigte der Handelsverbund der Hanse eine vielschichtige Blüte der Kultur – auch der Musik. Das großartige musikalische Erbe dieser Region aus der Zeit um 1600 wiederzuentdecken und es für unsere Zeit in Konzerten neu zu beleben, ist das große Ziel des Europäischen Hanse-Ensembles. Das Projekt hat am Europäischen Hansemuseum in Lübeck seine ideale Heimat gefunden.

Seit über 100 Jahren beschäftigen sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit der Aufarbeitung der Hansezeit, mit Handel, Politik und gesellschaftlichem Wandel Nordeuropas im Mittelalter und der frühen Neuzeit. Das Europäische Hanse-Ensemble widmet sich erstmals nun auch gezielt dem Musikleben der Hansestädte und möchte damit den Gedanken der Hanse als ein großflächig funktionierendes europäisches Netzwerk stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit rücken.

Das Projekt wendet sich an talentierte Nachwuchsmusikerinnen und -musiker speziell auf dem Gebiet der Alten Musik und leistet dabei einen Beitrag zur europäischen Verständigung. Erarbeitet werden Kompositionen des 16. und 17. Jahrhunderts aus den Hansestädten, die den Glanz der Hansezeit sinnlich erleben lassen.

Das Ensemble formiert sich jährlich neu und wird aus den Sänger:innen und Instrumentalist:innen gebildet, die sich in den Meisterkursen des Vorjahres besonders bewährt haben. Musiziert wird auf Instrumenten, wie sie in der Zeit um 1600 gebräuchlich waren: Zink, Barockposaune, Violine in alter Mensur, Viola da gamba, Lauteninstrumente und Orgel.